



# Die Zollwacht

Soziale Informationszeitschrift des Verbandes der Zollwachebeamten Österreichs

## Advent

von Rainer Maria Rilke

Es treibt der Wind im Winterwalde  
die Flockenherde wie ein Hirt,  
und manche Tanne ahnt, wie balde  
sie fromm und lichterheilig wird,  
und lauscht hinaus. Den weißen Wegen  
streckt sie die Zweige hin – bereit,  
und wehrt dem Wind und wächst entgegen  
der einen Nacht der Herrlichkeit.

Der Verband der Zollwachebeamten Österreichs in Interessensgemeinschaft  
mit den Beamten des Zoll- und Finanzdienstes wünscht allen seinen  
Mitgliedern, Freunden und Förderern

**ein frohes und friedvolles Weihnachtsfest  
sowie  
Glück und Gesundheit im Neuen Jahr**

Halten Sie bitte auch weiterhin dem Verband die Treue!

Die **neue Telefonnummer** des Verbandes der Zollwachebeamten Österreichs lautet:

**(01) 71106 3625**

Frau Gerlinde Pöckh, unsere Mitarbeiterin im Sekretariat, freut sich auf Ihren Anruf.

# Inhalt

Advent	1
Impressum	2
Ein Wort zur Zeit(ung) (Hampl)	3
Aus dem Verband	4
Aus unseren Landesgruppen	4
Ein neuer Anfang (Hupfer)	5
Ehrung unserer treuen langjährigen Mitglieder	5
ORF.at Bericht vom 12. Oktober 2005	8
Eckpunkte der DIENSTRECHTSNOVELLE 2005	9
Veränderungen beim Zollamt Wien (Hrdlicka)	10
Aus dem Dienstleben	11
Der Zoll nach dem 1. Mai 2004 (Thury)	12
10. Klassentreffen des 12. Grundkurses der Zollwache (Förster)	13
Fachkurstreffen in Niederösterreich (Schmöllnerl)	14
Fachkurstreffen der 51/2er in Salzburg (Pfeifenberger)	15
Klassentreffen des 50. Lehrganges für dienstführende Zollwachebeamte (Hampl)	15
Klassentreffen des 22. Fachkurses für dienstführende Zollwachebeamte (Hupfer)	16
Mitgliederehrung im tschechischen Zollverband	17
Jeder ging seinen Weg (Koller)	17
Leserbriefe	18
Unsere Verstorbenen	19
Danksagungen	20
Abschied von Amtsdirektor i.R. RegRat Helmut Baumgartner (Müller)	21
Letzte Ausmusterung von „Zollwache-Optanten“ in der Steiermark (Koller)	21
Es war einmal	22
Unsere Geburtstagskinder	23

**Redaktionsschluss für die Ausgabe  
Frühjahr ist am 15. März 2006**

## IMPRESSUM

**Bundesorgan des Verbandes der Zollwachebeamten Österreichs.**

**Herausgeber:** Verband der Zollwachebeamten Österreichs in Interessensgemeinschaft mit den Beamten des Zoll- und Finanzdienstes.

**Hersteller:** Druckerei Ferdinand Berger & Söhne Gesellschaft m.b.H., A-3580 Horn, Wienerstraße 80

**Redaktionsleitung:** Oberst i.R. RegRat Ferdinand Hampl (E-mail: f.hampl@kabsi.at), Vordere Zollamtsstraße 3, 1031 Wien

**Richtung des Mediums:** Verbandsnachrichten des Verbandes der Zollwachebeamten Österreichs in Interessensgemeinschaft mit den Beamten des Zoll- und Finanzdienstes; Soziale Zeitschrift

**Erscheinungsweise:** 3 mal jährlich periodisch

**Bundesleitung:** 1031 Wien, Vordere Zollamtsstraße 3, Postfach 168  
Tel. 01/71 106/3625,  
Fax 01/71 106/3624

**Bundsvorsitzender:** ChefInsp. i.R. Herbert Venus,  
Tel. +43 664 3070769

**Verbandssekretariat:** Frau Gerlinde Poeckh, Tel. 01/71 106/3625  
Öffnungszeiten Montag bis Donnerstag von 9 bis 12 Uhr

**Pensionistengruppe:**  
Tel. 01/71 106/3803

**Bankverbindung:** Schelhammer und Schattera Giro-Kto. 137.646, BLZI. 19190  
PSK 1872.048, BLZI. 60000

Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit Zustimmung der Redaktionsleitung. Unverkäuflich! Wird nur an Verbandsmitglieder und Behörden abgeben.

# Ein Wort zur Zeit(ung)

von **Ferdinand Hampl**, Oberst i.R.



Wieder neigt sich ein Jahr seinem Ende zu wenn wir Sie verehrte Leser, mit einer neuen Ausgabe unserer Verbandszeitschrift erreichen. Mit 30. Juni dieses Jahres verließen die letzten „Noch-Zollwachebeamten“ vom Zollamt Flughafen

Wien ihr angestammtes Ressort in Richtung Innenministerium, nachdem vor genau 51 Jahren, am 1. Juni 1954, die Zollwacheabteilung Flugplatz Schwechat errichtet wurde; erster Abteilungsleiter war der legendäre und allseits geschätzte Zollwach Gruppeninspektor Rudolf Gindl.

Dass unsere Verbandszeitschrift in diesem Jahr nur zweimal erschienen ist liegt darin begründet, dass ich, **allein auf mich gestellt**, ganz einfach nicht in der Lage bin, diese umfangreiche Arbeit öfter zu leisten. Und abgesehen davon, dass ich für diese vollkommen unentgeltliche Tätigkeit bei Gott nicht nur Lob ernten darf. Einer bezeichnet „die derzeitige Form der Zollwacht als unlesbare und unaktuelle Klubzeitschrift.“ Und weil ich es gewagt habe, über eine Feier zu berichten, an der aktive zahlende Mitglieder des Verbandes teilgenommen haben, hat eine ganze Landesgruppe „nahezu der Schlag getroffen.“ Die daraufhin geplanten Maßnahmen gegen mich hat man mir aber bis heute nicht mitgeteilt.

Österreich feierte in diesem Jahr den Abschluss des Staatsvertrages und damit das Ende der Besatzungszeit vor 50 Jahren. Zu diesem Ereignis hat sich unser Mitglied, MinRat i.R. Mag. DDr. Reichenfelder in Form eines Leserbriefes, welchen wir aus Platzmangel erst in der nächsten Ausgabe bringen, seine Gedanken gemacht.

In meinem letzten Artikel habe ich mir erlaubt darauf hinzuweisen, dass einige Mitglieder aus der ehemaligen Führungsetage der Zollwache vergessen hätten, ihren Mitgliedsbeitrag zu entrichten. Dass ich damit aber einen der pünktlichsten Zahler, dessen Freund zu sein ich mich rühmen darf und dem ich viel verdanke, „ein wenig verletzt“ habe, tut mir wirklich leid. Übrigens haben fast alle Angesprochenen inzwischen ihren Mitgliedsbeitrag entrichtet.

Am Samstag, dem 5. November 2005 hat sich eine kleine Gruppe von Mitgliedern beim Mahnmal der Zollwache in Marchegg eingefunden und einen Kranz des Verbandes zum Gedenken an die Verstorbenen niedergelegt. Das Gedenken galt aber auch dem Wachkörper „Zollwache“ allgemein. Und am Sonntag, dem 6. November 2005 hat der Bundesvorsitzende einen Kranz beim (leider etwas veränderten) Zollwache-Gedenkstein am Geschriebenstein im Burgenland niedergelegt.

Erwähnen möchte ich an dieser Stelle auch noch die Homepage unseres Verbandes im Internet. Unter [www.zollwache.at](http://www.zollwache.at) können Sie die Neuigkeiten im Verband und unter [www.zollwache-kaernten.at](http://www.zollwache-kaernten.at) alles über die Landesgruppe Kärnten erfahren.

Dieser Ausgabe liegt wieder ein Zahlschein zur Überweisung des Mitgliedsbeitrages für das Jahr 2006 bei. Ich darf Sie ersuchen, den Mitgliedsbeitrag in der Höhe von EUR 16,00 rechtzeitig an den Verband zu überweisen. Denn nur so sind wir in der Lage, unseren Aufgaben gerecht zu werden. Und vergessen Sie bitte nicht, Ihren Namen auf dem Zahlschein anzuführen.

Ich wünsche Ihnen eine besinnliche Adventzeit, ein frohes Weihnachtsfest sowie Glück und Gesundheit im Neuen Jahr.

## Aus dem Verband:

### Liebe Mitglieder!

Dieser Ausgabe liegt ein Zahlschein zur Entrichtung des Mitgliedsbeitrages für das Jahr 2006 in der Höhe von EUR 16,00 bei. Bitte vergessen Sie nicht, Ihren Namen auf dem Zahlschein anzuführen. Danke.

### Wir begrüßen als neue Mitglieder:

In der **Landesgruppe Wien**: Herrn **MICHAELER** Norbert, Frau **SCHANDL** Martina, Herrn DIng. **FRAGER** Stefan, Frau **SCHEIFLINGER** Eva, Herrn **MAIER** Johann.

In der **Landesgruppe Niederösterreich**: Herrn **MAIER** Johann.

In der **Landesgruppe Kärnten**: Frau **PUTSCHE** Irmgard, Frau **JANNACH** Olga, Frau **STEINER** Gertrud, Herrn **STEINER** Josef, Herrn **KRÄUTER** Sebastian, Herrn **KAISER** Michael, Herrn **GRAUER** Konrad, Herrn **KOSCHUTNIG** Ernst Karl, Frau **URANSCHKE** Adele, Herrn FOInsp. **DULLER** Josef, Frau **HASSLER** Edith, Frau **FRITZ** Monika, Herrn **FURIAN** Erwin, Herrn **JANNACH** Andreas, Frau **JANNACH** Roswitha, Frau **JORDAN** Sabine, Herrn GrpInsp. **PLASOUNIG** Herbert, Herrn **PROSEN** Hannes, Frau **SABUTSCH** Monika, Herrn **SAMIDE** Horst, Frau **STRASZNIG** Isolde,

Frau **STRUCKL** Elke, Frau **STRUCKL** Herta, Herrn **THUN-HOHENSTEIN** Erich, Frau **WUCHERER** Angelika, Frau Amtsrätin **WUCHERER** Elfriede, Frau **ANTONITSCH** Michaela, Herrn Dr. **PLONER** Wolfgang, Herrn **SABUTSCH** Stefan, Herrn **ALBERER** Johann, Herrn Dr. **MÜLLER** Herbert, Herrn **NETTEK** Gerald, Frau **TAUBER** Gabriele, Herr **LUKANZ** Herbert.

In der **Landesgruppe Steiermark**: Frau ADir. **GRUBER** Charlotte, Herrn **SCHWARZKOGLER** Vinzenz.

Die weltbekannte **Tanzschule ELMAYER** in Wien, bietet exklusiv Mitgliedern des Verbandes der Zollwachebeamten Österreichs gegen Vorweis des Mitgliedsausweises den Besuch von **Seniorentanzkursen** am Nachmittag zu Sonderkonditionen an.

Der Kurspreis für 10 x 90 Minuten beträgt € 70,00; die Kurse finden Montag, Dienstag oder Mittwoch ab 16. Jänner und 18. April 2006 jeweils um 15.15 Uhr statt.

Kostenlose Schnupperstunden am 13. Jänner und 14. April 2006 um 15.15 Uhr.

Anmeldung und Information: Tanzschule Willy Elmayer-Vestenbrugg, 1010 Wien, Bräunerstrasse 13, Tel. 01 512 71 97, tägl. ab 15.00 Uhr.

Internet: [www.elmayer.at](http://www.elmayer.at)

## Aus unseren Landesgruppen . . .

### Landesgruppe Burgenland:

Der neue Landesgruppenobmann des Burgenlandes Johann Hupfer teilt mit:

**Treffen in der Weinschenke Viktor Paisler in Wulkaprodersdorf.**

Treffen mit kleiner Adventlesung beim Paisler in Wulkaprodersdorf, Arbeitergasse 21 (gegenüber dem Bahnhof).

Wann: Mittwoch, dem **7. Dezember 2005** um 14.00 Uhr.

**Treffen in Neusiedl am See** im „Gasthaus zur Lok“, Bundesschulstraße 2

Wann: Mittwoch, dem **14. Dezember 2005** um 14.00 Uhr.

**Zu beiden Veranstaltungen** sind Verbandsmitglieder, ehemalige Zollwachebeamte, Pensionisten der Zollwache und deren Begleitung, sowie Freunde und Bekannte eingeladen.

Das Österreichische Rote Kreuz hat unserem langjährigen Verbandsmitglied, **AbtInsp. Josef Stifter** vom Polizeiwachzimmer Hofburg die

### Goldene Verdienstmedaille mit bronzernem Lorberkranz

in Anerkennung für besondere Verdienste um das Blutspendewesen verliehen.

### Landesgruppe Niederösterreich:

**Herzlichen Glückwunsch** unserem Mitglied **Maria Horak**; die kirchliche Vermählung mit Hans Horak fand am Samstag, dem 24. September 2005 in der Pfarrkirche „Zur heiligen Dorothea“ in Poysbrunn / NÖ. statt.

### Landesgruppe Wien:

Die **Weihnachtsfeier** der Landesgruppe Wien findet am **Sonntag, dem 11. Dezember 2005** um 15.30 Uhr im Restaurant Fischer in 1220 Wien, Wagramerstraße 111 statt.

Öffentlich fahren Sie mit der U1 bis Endstation Kagran und dann bis zur ersten Haltestelle „Steigenteschgasse“ mit der Straßenbahn Linie 26.

Alle Mitglieder und Freunde des Verbandes sind herzlich dazu eingeladen. Wir ersuchen um Ihre rechtzeitige Anmeldung beim Verband unter der Wiener Telefonnummer 71106 3625.

# Ein neuer Anfang

Ein Bericht von **Hans Hupfer**.

Um dem Verbandsgeschehen im Burgenland neue Impulse zu geben, erging von der Landesgruppe Burgenland mit ihrem neuen Landesgruppenobmann Hans Hupfer die Einladung zu zwei Mitgliedertreffen.

Am 11. Mai 2005 kamen 28 Teilnehmer und Teilnehmerinnen zu Hans Wolf in die „Wolfschanze“ nach Heiligenbrunn. Freude über das Wiedersehen und gegenseitiges Verstehen sorgten sogleich für gute Stimmung. Wunder schön der Ausblick von der Terrasse über die liebliche, sonnendurchflutete Landschaft bis weit nach Ungarn hinein.

Ebenso gesellig war das Treffen am 15. Juni 2005 beim Kollegen „Pepi“ Wallner in Deutsch Schützen. Die „Weinidylle“ Südburgenland hat ihre besonderen Reize; dabei kommt immer eine eigene Stimmung auf. In dieser Weinglückseligkeit gab es spontan eine Einladung von



Weinidylle

„Schurl“ Graf in seinen Weinkeller am Rechnitzer Weinberg.

Damit ist wohl der Grundstein gelegt, dass sich die Mitglieder des Verbandes auch weiterhin in geselliger Runde treffen werden.

# Ehrung unserer treuen langjährigen Mitglieder

Stellvertretend für 67 Mitglieder, welche **seit 50 Jahren** und stellvertretend für 71 Mitglieder, welche **seit 40 Jahren** dem Verband der Zollwachebeamten Österreichs in Interessensgemeinschaft mit den Bediensteten der Zoll- und Finanzverwaltung angehören, wurden zwei Mitglieder am 13. Oktober 2005 persönlich geehrt.

Den Herren Amtsdirektor i.R. Regierungsrat Herbert Bauer und Abteilungsinspektor i.R. Rudolf Oberenzer wurden in Vertretung des Bundesvorsitzenden vom Obmann für die Mitglieder des Aktivstandes Ferdinand Hampl und der Vorstandsmitglieder Franz Haider, Stefan Bernhart und Raimund Zimmer im Verbandslokal die Ehrenurkunden persönlich überreicht. In seiner Ansprache erwähnte Hampl unter ande-



Bernhart, Oberenzer, Haider, Bauer, Zimmer (v.li.n.re.)

rem, dass der Verband ohne seine treuen Mitglieder nicht bestehen kann.

Der Verband der Zollwachebeamten in Interessensgemeinschaft mit den Bediensteten der

Zoll- und Finanzverwaltung dankt folgenden Mitgliedern

### **für ihre 10-jährige Treue:**

Frau Petra GÖTL, Wien  
Frau Eveline GROSS, Wien  
KtrInsp. i.R. Josef HOLZGETHAN, Burgenland  
FOInsp. i.R. Herbert HUBER-HUBER, Kärnten  
GrpInsp. i.R. Alexander PROHASKA, Nieder-  
österreich  
AbtInsp. i.R. Max URBANO, Kärnten  
Frau Christa WOSCHANK, Kärnten

### **für ihre 20-jährige Treue:**

BezInsp. Norbert ABLEIDINGER, Niederöster-  
reich  
Major Jürgen DOLESCHAL, Wien  
BezInsp. Christian ERNHARD, Wien  
BezInsp. Ernest FRIEDRICH, Wien  
BezInsp. Gerold FUCHS, Wien  
FOInsp. Christian FÜHRNSTAHL, Wien  
ADir. Peter HEROLD, Kärnten  
BezInsp. Ernst JALOWETZ, Oberösterreich  
KtrInsp. Franz KOMAR, Burgenland  
Major Karl KRAUS, Wien  
CheflInsp. Josef LEITNER, Wien  
RevInsp. Gottfried LENZHOFER, Kärnten  
RevInsp. Thomas MAROSI, Steiermark  
AbtInsp. i.R. Helmut MOSER, Burgenland  
BezInsp. Otto MOSER, Kärnten  
BezInsp. Thomas PINTER, Vorarlberg  
FOInsp. Johann POLLY, Niederösterreich  
KtrInsp. i.R. Reinhard RUPF, Burgenland  
BezInsp. i.R. Johann SCHINAGL, Niederöster-  
reich  
BezInsp. Edwin STAUBER, Kärnten  
AbtInsp. i.R. Johann TISCHLER, Niederöster-  
reich  
BezInsp. Thomas VAGOVICS, Wien  
BezInsp. Markus WAGNER, Oberösterreich  
BezInsp. Gerhard WALLNER, Wien  
BezInsp. Peter WÜRZL, Oberösterreich  
GrpInsp. Wolfgang ZÖHRER, Oberösterreich

### **für ihre 30-jährige Treue:**

BezInsp. Andreas ANNEWANTER, Tirol  
BezInsp. Leopold BRAUN, Steiermark  
AbtInsp. i.R. Hermann BRAUNEIS, Nieder-  
österreich

CheflInsp. i.R. Paul FELDER, Tirol  
AbtInsp. Johann GABRIEL, Oberösterreich  
GrpInsp. Josef GRATZER, Kärnten  
CheflInsp. Georg GRUBER, Tirol  
Präsident i.R. Dr. Josef GURTNER, Wien  
FInsp. i.R. Robert HEITZINGER, Wien  
CheflInsp. i.R. Josef HINTERNDORFER, Nieder-  
österreich  
AbtInsp. i.R. Albert KOTESCHOWITZ, Ober-  
österreich  
BezInsp. i.R. Heinrich KRASSNIG, Kärnten  
ADir. i.R. Hofrat Otto KUNDELA, Wien  
AbtInsp. i.R. Franz LECHNER, Tirol  
RevInsp. i.R. Josef LENGAUER-STOCKNER, Tirol  
BezInsp. i.R. Johann LEYMÜLLER, Salzburg  
KtrInsp. Alfred LOIDOLD, Oberösterreich  
ZDir. i.R. RegRat Ing Karl MACAT, Wien  
ADir. RegRat Bernhard MAURER, Wien  
BezInsp. Josef MÜHL, Wien  
Amtsrat Franz PACHLER, Oberösterreich  
CheflInsp. i.R. Walter PILS, Oberösterreich  
AbtInsp. Franz POTRUSIL, Oberösterreich  
KtrInsp. Johann SCHANO, Oberösterreich  
AbtInsp. i.R. Emmerich SCHEDL, Burgenland  
AbtInsp. i.R. Albert SIGL, Salzburg  
BezInsp. i.R. Peter STADIK, Kärnten  
CheflInsp. i.R. Franz III STEINER, Wien  
ADir. i.R. RegRat Peter WEBER, Oberösterreich

### **für ihre 40-jährige Treue:**

FOInsp. i.R. Otto ADLER, Niederösterreich  
GrpInsp. i.R. Rudolf BARTH, Oberösterreich  
Amtsrat i.R. Ing. Hermann BEYER, Wien  
Frau Herta BEYER, Wien  
BezInsp. i.R. Dieter BIRNBAUM, Oberöster-  
reich  
AbtInsp. i.R. Gottfried BRANDSTÄTTER, Vorarl-  
berg  
FInsp. i.R. August CUJES, Kärnten  
BezInsp. i.R. Georg DÜRNBERGER, Salzburg  
KtrInsp. i.R. Manfred EBERHARD, Kärnten  
KtrInsp. i.R. Wilhelm EDER, Salzburg  
CheflInsp. i.R. Siegfried EGGER, Kärnten  
KtrInsp. i.R. Reinhold ERLESHOFER, Salzburg  
GrpInsp. i.R. Karl FELDBACHER, Steiermark  
AbtInsp. i.R. Paul FILIPP, Kärnten  
Frau Maria FOBIK, Wien  
GrpInsp. i.R. Josef FRANZL, Kärnten  
AbtInsp. i.R. Felix GLINIK, Kärnten

AbtInsp. i.R. Bernhard GÖTTERER, Nieder-  
österreich  
KtrlInsp. i.R. Erwin HAAS, Salzburg  
FOInsp. i.R. Gerhard HAMAL, Oberösterreich  
ADir. i.R. Rudolf HARANT, Oberösterreich  
Frau Maria HAUNER, Wien  
AbtInsp. i.R. Gerhard HEBEIN, Vorarlberg  
BezInsp. i.R. Leonhard HERTNAGEL, Vorarlberg  
Frau Irma HILTSCHER, Niederösterreich  
BezInsp. i.R. Johann HÖCHTL, Niederöster-  
reich  
CheflInsp. i.R. Johann HOFSTÄTTER, Oberöster-  
reich  
BezInsp. Sepp HORNTRICH, Vorarlberg  
CheflInsp. i.R. Friedrich HRAST, Kärnten  
AbtInsp. i.R. Emil JANECEK, Oberösterreich  
AbtInsp. i.R. Georg KLAUSHOFER, Salzburg  
CheflInsp. i.R. Gottfried KONRAD, Wien  
Frau Helma KOPP, Wien  
Frau Herta KORINEK, Wien  
AbtInsp. i.R. Josef KORNER, Burgenland  
ADir. i.R. RegRat Augustin KREUZBERGER,  
Kärnten  
AbtInsp. i.R. Walter KRUPAN, Niederösterreich  
Frau Dr. Ludmilla KUBIK-BRENNER, Wien  
KtrlInsp. i.R. Johann KURASCH, Kärnten  
BezInsp. i.R. Anton LAMETSCHWANDTNER,  
Salzburg  
GrpInsp. i.R. Friedrich MAYRHOFER, Ober-  
österreich  
FlInsp. Günther MAYRHOFER, Niederösterreich  
AbtInsp. i.R. Georg MILLINGER, Salzburg  
GrpInsp. i.R. Stefan MILLINGER, Salzburg  
AbtInsp. i.R. Werner MOSER, Salzburg  
Frau Elisabeth NEUGEBAUER, Wien  
Frau Maria NIEDERKORN, Wien  
BezInsp. i.R. Stefan OBERHEBER, Kärnten  
BezInsp. i.R. Johann POSCH, Salzburg  
BezInsp. i.R. Norbert POTISK, Kärnten  
CheflInsp. i.R. Richard ROCKENBAUER, Burgen-  
land  
BezInsp. i.R. Josef ROHRMOSER, Salzburg  
BezInsp. i.R. Erich SALLER, Salzburg  
ADir. i.R. RegRat Othmar SCHAFRANEK, Steier-  
mark  
CheflInsp. i.R. Josef SCHÜTTELKOPF, Kärnten  
Frau Kornelia SEEL, Wien  
KtrlInsp. i.R. Friedrich STAUNIG, Kärnten  
KtrlInsp. i.R. Adolf STEMPFER, Kärnten  
BezInsp. i.R. Alois STIMEDER, Oberösterreich  
AbtInsp. i.R. Andrä STRASSER, Tirol

AbtInsp. i.R. Karl STUMVOLL, Vorarlberg  
AbtInsp. i.R. Johann SZAKASITS, Burgenland  
AbtInsp. i.R. Franz TRIMMAL, Burgenland  
AbtInsp. i.R. Helmut TRINK, Salzburg  
AbtInsp. i.R. Walter VOGEL, Vorarlberg  
AbtInsp. i.R. Johann WACHTER, Vorarlberg  
Frau Mathilde WAGNER, Wien  
Frau Anna WILFERT, Niederösterreich  
AbtInsp. i.R. Alfred WINKELMEIER, Oberöster-  
reich  
KtrlInsp. i.R. Leopold WOLFSTEINER, Ober-  
österreich  
Frau Leopoldine ZWITKOVITS, Niederöster-  
reich

### **für ihre 50-jährige Treue:**

ZwOKtr. i.R. Josef AICHNER, Tirol  
Oberst i.R. Anton AMANN, Tirol  
AbtInsp. i.R. Johann BANDION, Niederöster-  
reich  
ADir. i.R. RegRat Herbert BAUER, Wien  
ADir. i.R. Friedrich BECKER, Salzburg  
Frau Karoline BRABETZ, Oberösterreich  
ADir. i.R. RegRat Karl BRANDLMAIER, Ober-  
österreich  
AbtInsp. i.R. Leopold BRANDSTETTER, Ober-  
österreich  
ADir. i.R. RegRat Franz BROUKAL, Wien  
ADir. i.R. RegRat Ernst CZÖPPAN, Wien  
AbtInsp. i.R. Johann DATLER, Niederösterreich  
GrpInsp. i.R. Johann DORN, Kärnten  
GrpInsp. i.R. Valentin DOUJAK, Kärnten  
ADir. i.R. RegRat Günther ENGL, Oberösterreich  
Oberst i.R. Adolf FANTUR, Kärnten  
ADir. i.R. RegRat Alfred GABLER, Wien  
Oberst i.R. Albert GMEINER, Oberösterreich  
AbtInsp. i.R. Josef GOLDBERGER, Kärnten  
GrpInsp. i.R. Anton GRAEBNER, Niederöster-  
reich  
AbtInsp. i.R. Andreas HABICHER, Tirol  
Frau Melitta HEISINGER, Wien  
BezInsp. i.R. Ernst HOFBAUER, Oberösterreich  
Amtsrat i.R. Erich HOHSMANN, Niederöster-  
reich  
Frau Margarete HÖNIG, Wien  
Frau Liane HÖSCH, Niederösterreich  
Amtsrat i.R. Josef INWINKL, Tirol  
ZwOKtr. i.R. Georg JELLITSCH, Kärnten  
Insp.d.StA. i.R. Josef KAINZ, Wien  
AbtInsp. i.R. Johann KLANTSCHNIGG, Kärnten

Oberst i.R. Friedrich KLINGENBRUNNER,  
Wien  
Cheflnsp. i.R. Roman KONZETT, Vorarlberg  
Abtlnsp. i.R. Rudolf KOPETSCHKE, Vorarlberg  
Grplnsp. i.R. Johann LANG, Oberösterreich  
Abtlnsp. i.R. Johann LEHNER, Oberösterreich  
Grplnsp. i.R. Franz LEICHTFRIED, Wien  
Abtlnsp. i.R. Andreas MAIER, Vorarlberg  
Grplnsp. i.R. Josef MARIZZI, Kärnten  
Frau Hermine MAYER, Wien  
Abtlnsp. i.R. Johann MICAN, Niederösterreich  
Frau Bernadette MOSER, Tirol  
FOlnsp. i.R. Helmut MOSER, Kärnten  
ZwGrplnsp. i.R. Joh. NIEDERWOLFSGRUBER,  
Tirol  
Abtlnsp. i.R. Rudolf OBERENZER, Wien  
Grplnsp. i.R. Erwin OBERHÖLLER, Tirol  
Abtlnsp. i.R. Adolf OBERMEIR, Tirol  
Abtlnsp. i.R. Stefan OBERNOSTERER, Kärnten  
ADir. i.R. RegRat Bruno OBWEGESER, Vorarl-  
berg  
Oberst i.R. Josef PENNAUER, Burgenland

Abtlnsp. i.R. Leopold PFAFFENBICHLER, Salz-  
burg  
FOlnsp. Heinrich PHILIPSKY, Niederösterreich  
Abtlnsp. i.R. Erwin PRASTER, Kärnten  
Grplnsp. i.R. Johann REITER, Burgenland  
Abtlnsp. i.R. Rudolf ROLLY, Niederösterreich  
Abtlnsp. i.R. Friedrich SATTLECKER, Salzburg  
Olnsp.d.StA. i.R. Otto SCHIKBAUER, Ober-  
österreich  
Abtlnsp. i.R. Matthias STAUDER, Kärnten  
Abtlnsp. i.R. Johann STOCKINGER, Salzburg  
Amtsrat i.R. Franz THOMAN, Oberösterreich  
Abtlnsp. i.R. Waldemar TRUMMER, Steiermark  
Amtsrat i.R. Konrad UNTERWEGER, Salzburg  
Bezlnsp. i.R. Michael WAGNER, Wien  
Oberst i.R. Johann WALLAS, Kärnten  
FOlnsp. i.R. Erwin WEBER, Niederösterreich  
Frau Anna WEINBERGER, Niederösterreich  
Hofrat i.R. Dr. Alois WEINHANDL, Steiermark  
ADir. i.R. RegRat Florian WOLFSEGGGER, Ober-  
österreich  
Grplnsp. i.R. Franz WURM, Tirol

## ORF.at Bericht vom 12. Oktober 2005:

### **Zigaretten-Schmuggeldepot in Wohnung**

122.400 Stück geschmuggelte Zigaretten sind am Dienstag in einer Wiener Wohnung sichergestellt worden. Ein anonymer Hinweis führte zu dem Zigarettenlager.

### **Zigaretten sogar unter dem Bett**

Die Wohnung war im wahrsten Sinne des Wortes mit Zigaretten voll gestopft. Der Wohnungsinhaber hatte sie im Schreibtisch, in Wohnzimmerschränken und Küchen-  
kästen verstaut und sogar auf ihnen geschlafen.

Die Beamten der Schmuggler-Sondereinheit fanden im Bettkasten und sogar unter der Matratze Zigarettenstangen.

Die Zigaretten hätten im Großraum Wien verkauft werden soll. Der Wert dafür lag bei über 20.000 Euro.

### **Ermittlungen laufen.**

Woher die Schmugglerware stammt und vor allem wie sie über die Grenze gebracht wurde, ist noch unklar. Der Mann war möglicherweise Teil eines Netzwerkes. Die Ermittlungen laufen noch.

Die Zollfahnder konnten heuer bereits einige Erfolge verbuchen. Insgesamt wurden in diesem Jahr bereits 56 Millionen Stück Zigaretten im Wert von fast zehn Millionen Euro sichergestellt.

Im GÖD-Magazin – Ausgabe 6/2005 fanden wir zu unserer negativen Überraschung (auszugsweise) folgenden Artikel:

## Eckpunkte der DIENSTRECHTSNOVELLE 2005

### Besonderer Sterbekostenbeitrag

Der mit Wirksamkeit 2001 für Pensionisten gestrichene Todesfallbeitrag führte zu einer Verfassungsgerichtshofbeschwerde mit GÖD-Rechtsschutzunterstützung. Der VfGH hob die Eingrenzung Beamte „des Dienststandes“ aus dem Jahr 2001 auf und setzte eine „Reparaturfrist“ bis einschließlich 30. Juni 2005. Nun gab es für den Gesetzgeber drei Möglichkeiten:

Der Gesetzgeber beseitigt die Ungleichbehandlung, indem die Regelung für alle (sowohl Beamte des Aktiv- als auch des Ruhestandes) gestrichen wird.

Der Gesetzgeber bleibt untätig – die alte Regelung wäre wieder in Kraft getreten.

Der Gesetzgeber schafft eine neue Regelung.

In der **Regierungsvorlage zur Dienstrechtsnovelle 2005** sah die „Reparatur“ so aus, dass die **Bestimmungen der §§ 42 bis 45 PG zur Gänze gestrichen** wurden.

Auf Initiative der GÖD konnte erreicht werden, dass anstelle der jetzigen Bestimmungen der §§ 42 bis 45 PG ein **neuer § 42 PG – Besonderer Sterbekostenbeitrag** – tritt. Dadurch ist nun für Beamte des Dienst- und des Ruhestandes sichergestellt, dass bei wirtschaftlicher Notlage der Hinterbliebenen durch den Tod

des Beamten oder, wenn die getragenen Bestattungskosten aus dem Nachlass des Beamten keine volle Deckung finden, auf Antrag ein besonderer Sterbekostenbeitrag bis zu 150 Prozent des Gehaltes der Dienstklasse V, Gehaltsstufe 2, ausbezahlt werden kann.

**Dazu erklärte freundlicherweise Herr Ministerialrat Dr. Richard Warnung im BMF, Abt. II/5 telefonisch unserem Pensionistenobmann folgendes:**

Nach dem Ableben eines Beamten oder einer Beamtin sowohl des Aktiv- als auch des Ruhestandes nach dem 30. Juni 2005, welche(r) im Bereich des Bundesministeriums für Finanzen beschäftigt war gilt, dass **vorerst die Verlassenschaftsabhandlung abzuwarten ist**. Sollte daraus hervorgehen, dass durch die Verlassenschaft die Begräbniskosten nicht oder nur zum Teil gedeckt sind, so wäre beim **BMF, Abteilung II/5 in 1010 Wien, Himmelpfortgasse 4–8 ein Ansuchen um Gewährung des Besonderen Sterbekostenbeitrages** (Höchstbetrag siehe oben) einzubringen. Dem Ansuchen sind eine Fotokopie der Verlassenschaftsabhandlung und die Rechnung(en) über die Begräbniskosten (eventuell auch die Rechnung über einen neuen Grabstein) beizuschließen.



So sah unser langjähriges Mitglied, Bezirksinspektor i.R. Michael Wagner, den alten Zollposten in Moschendorf/Bgld.

# Veränderungen beim Zollamt Wien

Ein Bericht von RegRat **Edgar Hrdlicka**



HR Dr. Blasina und sein Nachfolger HR Mag. Sklusak (zusammen mit Kollegin Dr. Waldl)

Im Laufe des vergangenen Jahres gab es beim (Haupt-) Zollamt Wien einige Veränderungen.

## **Zunächst** trat mit Ablauf November 2004 **Hofrat Dr. Johann Blasina in den Ruhestand.**

1944 in Wien geboren trat Johann Blasina nach dem Studium der Rechtswissenschaften im Jahre 1971 in die Finanzverwaltung ein und war dann lange Jahre im Bereich „Strafsachen“ (Zollfahndung) als Erhebungsabteilungsleiter und später als Vertreter des Abteilungsleiters tätig. 1987 wurde er zunächst zum Vertreter des Amtsvorstandes und 1990 zum Vorstand des Hauptzollamtes Wien bestellt.

Viele Verbandsmitglieder haben ihn als Vortragenden in Schielleiten, als Vortragenden und Prüfer an der Bundes Zoll- und Zollwachsule oder bei EU-Schulungen kennen gelernt. Seine hervorragende Fähigkeit, in der Organisation, Regelung und Straffung der Arbeitsabläufe (Dienstaufsicht) des Zollamtes, beeindruckten immer wieder bei Einschauen der EU aus Brüssel und des EU-Rechnungshofes. Mehrmals wurde das HZA Wien in diesen Belangen als „Musterschüler“ bezeichnet. Vielfach wird vergessen, dass Österreich trotz oder dank der vielen positiv verlaufenen Kontrollbesuche (zu-

meist beim HZA Wien) bisher im Gegensatz zu anderen Mitgliedsstaaten keine Strafzahlungen auferlegt wurden. Sein verdienstvolles Wirken wurde im Jahre 2000 mit der Verleihung des Grossen Ehrenzeichens für Verdienste um die Republik Österreich gewürdigt.

Im Rahmen einer Verabschiedung beim Nobelheurigen Schübel-Auer in Wien konnte HR Dr. Blasina die Spitzen der Zollverwaltung – allen voran SektChef Dr. Nolz mit seinem Stab, den früheren Präsidenten der FLD Dr. Frey – und viele seiner Mitarbeiter begrüßen. Auch so mancher Pensionist war erschienen.

Mit Wirkung vom 1. Dezember 2004 trat Verbandsmitglied HR Dr. Blasina in den Ruhestand.

Der Verband schließt sich den guten Wünschen der vielen Gratulanten an und wünscht ihm noch viele Jahre Gesundheit, interessante Opernbesuche und Wanderungen in seinen vielgeliebten Dolomiten.

## **Mit Wirksamkeit 1. Juni 2005 wurde Hofrat Mag. Bernhard Sklusak zum neuen Vorstand des Zollamtes Wien bestellt.**

Bernhard Sklusak, 1955 als Sohn eines Zollwachebeamten in Graz geboren, trat nach einem Zwischenspiel als Fußballer und nach Abschluss seines Jus-Studiums 1983 als prov. Kommissär den Dienst in der Finanzverwaltung an. Auch er begann nach Kursabschluss (Auszeichnung in Zollverfahren) und nach einem Abstecher ins BMF in der Zollfahndung als Referent und Erhebungsabteilungsleiter. 1990 erfolgte die Bestellung zum 1. Vertreter des Vorstandes beim HZA Wien. An vielen Änderungen und Verbesserungen in der Neuorganisation des Zollamtes Wien hatte Hofrat Mag. Sklusak wesentlichen Anteil. Mit 1. Juni 2005 erfolgte (endlich) die Bestellung zum Vorstand des Zollamtes Wien.

Stationen seines (österreichweiten) Wirkens waren: Leiter und Vortragender der Führungskräfte-seminare in Schielleiten, Vortragender und Prüfer an der Bundes Zoll- und Zollwachschule (heute Bundesfinanzakademie), Vortragender bei EU-Twinning Projekten, Disziplinaranwalt und Vorsitzender der Besetzungskommission.

Wie sein Vorgänger Dr. Blasina hat auch HR Mag. Sklusak dank seines intensiven und zeit-aufwendigen Mitwirkens wesentlichen Anteil am ausgezeichneten Abschneiden Österreichs bei EU-Einschauen.

Der Verband gratuliert sehr herzlich zur Bestellung und wünscht dem neuen Vorstand (**natürlich ist er auch Verbandsmitglied**) für die Zukunft viel Erfolg.

## Zollamt Wien übersiedelt.

Das Zollamt Wien ist am 12. September 2005 von der Schnirchgasse im 3. Wiener Gemeindebezirk in die Brehmstraße im 11. Bezirk übersiedelt. Die Neuunterbringung des Zollamtes Wien war durch die hohe Leerstandsrate, die sich durch den Personalabbau infolge des EU-Beitrittes Österreichs 1995 und der EU-Osterweiterung 2004 ergeben hat und den dadurch unverhältnismäßig teuren Unterbringungskosten erforderlich. Überdies bestand ein hoher

Renovierungsbedarf am Standort Schnirchgasse 9 verbunden mit hohen Betriebskosten. Um höchst mögliche Synergie- und Einsparungseffekte bei der Unterbringung zu erzielen, wurden auch andere Dienststellen mit fachlichem Bezug, wie die Prüfungsabteilung Strafsachen (PAST) und die Sondereinsatzgruppe (SEG) zur Steuerbetrugsbekämpfung, die verstreut in Wien untergebracht waren, im neuen Gebäude integriert. Ein Projektteam beim Zollamt Wien, bestehend aus dem Vorstandsassistenten RegRat Schalk, der Organisationsleiterin ADir. Helnwein und des Teamleiters Organisation ADir. Stubits wurde mit der Planung der Büroräumlichkeiten, der Neuausstattung und der Durchführung der Übersiedlungen beauftragt. In einer gut geplanten und organisierten Aktion unter Einsatz vieler engagierter Bediensteter, konnte die gesamte Übersiedlung innerhalb von drei Tagen über die Bühne gebracht werden, ohne dass der Dienstbetrieb nennenswert beeinträchtigt war. Von der Übersiedlung waren 365 Bedienstete der Stammdienststelle des Zollamtes Wien, Schnirchgasse, 33 Bedienstete der PAST (bisher beim Finanzamt 2/20) und 20 Bedienstete der SEG (bisher verstreut bei Wiener Finanzämtern) betroffen. Die neue Adresse des Zollamtes Wien lautet: 1110 Wien, Brehmstraße 14. Die Rufnummer ist mit 01 79590-0 gleich geblieben.

# Aus dem Dienstleben . . .

Unser langjähriges Mitglied, ZwGrpInsp. i.R. Franz Webersdorfer aus Hallwang in Salzburg sandte uns wieder einen lustigen Bericht in Form eines Zeitungsausschnittes aus dem Jahre 1950.

## Ein ungewöhnliches Versteck

Anfangs November wollte Herr Ernst H. nach Reichenhall fahren, da dies angeblich sein ständiger Wohnsitz ist. Zu diesem Zwecke war er mit einer Karte für den kleinen Grenzverkehr ausgestattet, deren Gültigkeit sich auf drei Tage erstreckte. Herr H. wurde wie alle anderen Reisenden von der Zollwache verhalten, eine Zollerklärung abzugeben. H. gab an, lediglich 9 Schilling zu besitzen. Dies kam den Beamten

verdächtig vor und sie untersuchten seine Taschen. Darin fanden sich 5 Pakete Amizigaretten, 100 Schilling und 10 Dollar. Nun wurde Herr H. höflich aber entschieden vom Zollwache-revisor Webersdorfer in den Revisionsraum gebeten und musste sich dort ganz ausziehen.

Da man in seiner Kleidung und an seinem körperlichen Äußeren nichts Verdächtiges mehr fand, wurde ihm befohlen, sich zu bücken. Verschämt lehnte er dies ab. Erst auf die Drohung, dass bei weiterem Weigern ein Arzt geholt und dieser die Untersuchung vornehmen würde, verbogte sich Herr H., aber nicht aus Ehrerbietung vor dem Beamten. Und siehe da, – aus seinem Körperteil, der nicht gerade der edelste ist, lugte etwas hervor. Als Herr H. über Aufforderung dieses St-

was herauszog, entpuppte es sich als ein Schutzgummi, in dem sich 660 Dollar befanden.

Großzügig bot nun Herr S. dem Zollwachrevisor 300 Dollar, wenn er ihn mit dem übrigen Geld nach Deutschland fahren lasse. Auf dieses Angebot reagierte der Revisor mit der Übergabe des Devisenschiebers an die Kriminalpolizei.

Gestern hätte sich Herr S. nach mehrmaliger Vertagung neuerlich vor dem Militärgericht verantworten sollen. Er glänzte aber durch Abwesenheit. Nichtsdestoweniger wurde er des ver-

suchten Devisenschmuggels und der Amtsbestechung für schuldig befunden und in contumaciam zu 30 Tagen Gefängnis verurteilt. Außerdem sprach das Gericht den Verfall der beschlagnahmten Devisen und einer hinterlegten Kaution in Höhe von 2.500 Schilling aus.

Franz Webersdorfer fügt noch hinzu, dass die 660 Dollar alle in „Zwanzigernoten“ !!! waren. Der Gerichtsraum war ziemlich voll mit Zuhörern. Als Franz Webersdorfer als Zeuge den Vorfall schilderte, brachen die Leute in helles Gelächter aus.

# Der Zoll nach dem 1. Mai 2004

Ein Bericht von **Werner Thury**, BMF-SZK-PRM



Der Verfasser des Artikels Werner Thury

## **Zollamt Nickelsdorf im Dezember 2003:**

Sechs Kollegen des zivilen Zolldienstes und der Zollwache sitzen am Zollamt und versuchen die Schlange von LKWs möglichst schnell und trotzdem kontrollorientiert abzufertigen. Nach zwölf Stunden Dienst gehen die meisten völlig erschöpft und entnervt nach Hause, mit dem Wissen, dass der morgige Tag keine Änderung bringen wird.

**Zollamt Nickelsdorf 2004:** Drei Kollegen des zivilen Zolldienstes sitzen am Zollamt Nickelsdorf und bieten den ansässigen Spediteuren ihre Dienste an. Jede Firma kann den Vorteil der Abfertigung an der Autobahn in Anspruch

nehmen. Staus vor dem Zollamt gehören der Vergangenheit an.

Nur ein Jahr brachte solche Unterschiede im Zollbereich. Der Stichtag 1. Mai 2004 wird allen Zollbeamten in Erinnerung bleiben. Der Beitritt der zehn neuen EU Staaten veränderte die Aufgaben und das Bild des Zolls erheblich. Die EU Außengrenze verlagerte sich weiter nach Osten und plötzlich waren Zollkontrollen an der Grenze zu Ungarn, Slowakei, Slowenien oder Tschechien nicht mehr nötig. Nur die Flughäfen und die Zollämter an der Grenze zur Schweiz sind noch für die Warenkontrolle an der EU Außengrenze verantwortlich.

Sieben Hauptzollämter, 39 Zollämter erster Klasse und 19 Zollämter zweiter Klasse waren vor dem 1. Mai 2004 für die Erfüllung der Aufgaben der Zollbehörde verantwortlich. Nun musste es aber Änderungen geben und es wurde nach langer Vorarbeit eine Reform beschlossen. Es wurden 15 Wirtschaftsraumzollämter etabliert, die gemeinsam mit ihren Außenstellen / Zollstellen die zukünftigen Aufgaben bewältigen werden. Eine weitere gravierende Neuerung war die Einführung des Teammodells. War der österreichische Zoll bis zu diesem Zeitpunkt von Spezialisten geprägt, so

wurde nun auf Teamstruktur umgestellt. Das neue Motto lautete, dass wir mehr Generalisten brauchen würden. Vor allem diese Änderung wurde für die meisten Kollegen als einschneidend empfunden. Warum sollte plötzlich ihr jahrelang angesammeltes Wissen nicht mehr so wichtig sein und sie nun wieder andere Bereiche bearbeiten, die sie nur mehr vom Hören und Sagen kannten? Trotz aller Bedenken muss erwähnt werden, dass der Leitsatz „Jeder macht alles“ nicht unbedingt der richtige Ansatz für das Teammodell ist, denn viel erklärender wäre: „Das Team macht alles“. Jeder Teamleiter ist nun gemeinsam mit seinen Mitarbeitern für das Ergebnis des Teams verantwortlich.

Aber der größte Umbruch erfolgte im Bereich der Zollwachebeamten. Eine Einheit mit Tradition wurde überraschend und nach langem Hin und Her aufgelöst. 2000 Kollegen der Zollwache mussten sich entscheiden, ob sie dem Finanzressort erhalten bleiben oder ob sie ins Innenministerium wechseln würden. Sollte man einen erlernten und in vielen Fällen geliebten Beruf plötzlich aufgeben? War das Vertrauen ins Finanzministerium noch vorhanden, nachdem man jahrelang gute Arbeit geleistet hatte und nun ohne viele Kommentare aufgelöst wurde? Was erwartet mich im Innenministerium? Dies waren nur einige Gedanken der ehemaligen Uniformierten des Zolls. Sehr viele wechselten ins Innenministerium, aber einige bereuten diesen Schritt später und kehrten

zum Finanzministerium zurück. Rückwirkend muss gesagt werden, dass das Finanzministerium viele interessierte und kompetente Leute verloren hat.

Nun befindet sich der Zoll auf dem Weg in eine neue Ära. Wurde der Zoll früher als lästiges Übel an der Zollgrenze empfunden, so werden nun die Kollegen durch aktives Zugehen auf die Kunden, die Wirtschaft überzeugen, dass eine Zusammenarbeit mit dem österreichischen Zoll gewinnbringend sein kann. Eine Sicherung des Wirtschaftsstandortes Österreich kann als gemeinsames Ziel gesehen werden.

Aber auch die weiteren Aufgaben des Zolls dürfen nicht vergessen werden. Kontrollen und Risikoanalysen werden in Zukunft weitere Standbeine des Zolls sein. Die Errichtung des Risikoanalysezentrums (RIA) war ein erster Schritt in diese Richtung. Bediensteten die mit RMW (Risikomanagementwirtschaftsraum) Funktionen in den jeweiligen Teams betraut sind, werden vorwiegend Kontrollen durchführen. Aber die Stellung der RMW Bediensteten und die RMW Aufgaben werden in Zukunft sicher noch etliche Diskussionspunkte liefern und etliche Punkte werden überarbeitet werden.

Der „NEUE ZOLL“ musste zwar einige Änderungen über sich ergehen lassen, aber Neuerungen sollte man nicht immer negativ betrachten. Es erfordert nur eine gewisse Flexibilität der Mitarbeiter und die haben die österreichischen Zöllner ja schon sehr oft bewiesen.

# 10. Klassentreffen des 12. Grundkurses der Zollwache

Ein Bericht von **Hans Förster**

Das Klassentreffen des 12. Grundkurses für Zollwachebeamte (1959 / 1960) fand im Gasthof der Familie Landstetter in Artstetten / NÖ. in der Zeit vom **19. bis 22. April 2005** statt.

Beginnend mit einer Besichtigung der Wieselburger Brauerei und der sehr interessanten Staatsvertragsausstellung auf der Schallaburg, lernten wir anschließend auch noch die schöne

Wachau kennen; von den schönen Orten Artstetten, Melk und Krems gab es sehr viel zu sehen. Die Ruine Aggstein wurde erklommen und im „Weinschlüssel“ gab es hervorragende Kostproben; und wir erfuhren, dass der „Staatsvertragswein“ dort gekeltert wurde und noch immer ein sogenanntes „Traumtröpfer“ sei.



Die Teilnehmer vor dem Weinschlüssel

Am Abend wurde das gesellige Beisammensein gepflegt und viele Erinnerungen aufgefrischt. Da auch unsere Frauen dabei waren, wurde der Abend zu einem großen Zollwache-Familienfest. Leider konnte unser Kollege Anton Gaal auf Grund seiner Arbeit im Parlament nicht am Treffen teilnehmen.

Wir hoffen, in zwei Jahren wieder ein Erinnerungstreffen veranstalten zu können und ersuchen alle ehemaligen Teilnehmer des 12. Grundkurses sich bei Hans Förster, 4600 Wels, Maximilianstraße 34 zu melden und Vorschläge einzubringen.

## Fachkurstreffen in Niederösterreich

Ein Bericht von Cheflnsp. i.R. **Karl Schmöllnerl**

Das diesjährige Treffen der Teilnehmer des 23. Fachkurses für dienstführende Zollwachbeamte fand vom **17. bis 19. Mai 2005** in Stetten bei Korneuburg in Niederösterreich statt.

Karl Schmöllnerl konnte 24 Teilnehmer und Teilnehmerinnen aus ganz Österreich begrüßen. Nachmittags besichtigten wir die nahe gelegene Burg Kreuzenstein mit einer Führung durch einen fachkundigen Verwandten des Besitzers. Anschließend genossen alle den herrlichen Rundblick ins Donautal von der Terrasse des zur Burg gehörenden Gasthauses. Der Tag endete mit einem gemütlichen Heurigenbesuch im Weinort Stetten.

Am nächsten Tag war eine Stadtrundfahrt in Wien angesagt. Unser erstes Ziel war die UNO-City, wo wir einen guten Freund und dessen Frau als Reiseführer aufnahmen. Weiter ging es über die Reichsbrücke und dem Praterstern zum Hundertwasserhaus. Nach kurzem Aufenthalt im Kunsthaus ging die Fahrt vorbei an der Urania, dem Stadtpark und dem Schwarzenbergplatz zum Belvedere. Nach Besichtigung des herrlichen Barockschlosses fuhrn wir weiter in Richtung Karlsplatz und Oper, vorbei an vielen Sehenswürdigkeiten der Ringstraße. Bei strömendem Regen brachte uns der Bus vorbei an Votivkirche, Justizpalast, Museumsquartier, Secession, dem Theater an der Wien und dem Majolikahaus zum Schloss



Die Teilnehmer am Klassentreffen vor der Burg Kreuzenstein

Schönbrunn; ein Aussteigen aber verhinderte der starke Regen.

Da unser Mittagessen am Cobenzl geplant war, fuhrn wir durch den Wienerwald über die Höhenstraße zum gleichnamigen Schlossrestaurant. Bei „Altwiener Tafelspitz“ und Blick auf Wien genossen alle die verdiente Rast. Freundlicherweise führte uns der Besitzer durch das schön renovierte Schloss.

Anschließend ging die Fahrt durch das idyllische Grinzing wieder Richtung Innere Stadt, wo aber der abschließender Stadtspaziergang im wahrsten Sinn des Wortes ins Wasser fiel. Wieder zurück im Quartier in Stetten, ließen wir unser Treffen bei einem gemütlichen Abend ausklingen.

# Fachkurstreffen der 51/2er in Salzburg

Ein Bericht von **Klaus A. Pfeifenberger**



„Salzkraft“ und die vernünftigen Teilnehmer

Der Aufruf der „Salzburger Stierwascher“ zum Klassentreffen des 51. Fachkurses für dienstführende Zollwachebeamte – Schulabteilung 2 in der Zeit vom **3. bis 5. Juni 2005**, wurde vom „harten Kern“ der Kursteilnehmer gerne angenommen. 25 Teilnehmer und Teilnehmerinnen folgten der Einladung und verbrachten ein Wochenende in Salzburg.

Auf dem Programm stand eine Besichtigung der Eisriesenwelt im Tennengebirge bei Werfen.

Dieses Höhlensystem mit seinen „Eisriesen“ ist in seiner Art das größte der Welt. Weiters war ein Besuch des Keltendorfes am Dürrnberg bei Hallein, der bedeutendsten Kelten-Fundstätte geplant. Da uns aber der Wettergott bei diesem Vorhaben nicht gnädig war, konnten wir nur die Eisriesenwelt besuchen. Beim gemütlichen abendlichen Beisammensein im Gasthof „Brücken Wirt“ in Rif wurden Erinnerungen ausgetauscht und bei flotter und stimmungsvoller alpenländischer Volksmusik so manches Gläschen geleert. Die musikalische Umrahmung des Abends mit Harfe und steirischer Harmonika erfolgte durch unseren Kollegen Klaus Pfeifenberger und dessen Gattin Edith mit kräftiger Unterstützung auf dem Akkordeon durch Kollege Othmar Mair.

Mit dem gemeinsamen Frühstück und der Verabschiedung am Sonntag endete das Klassentreffen in Salzburg. Kollege Otto Ploner hat zugesagt, das nächste Klassentreffen im Jahre 2007 in Tirol zu organisieren.

# Klassentreffen des 50. Lehrganges für dienstführende Zollwachebeamte

Ein Bericht von **Ferdinand Hampl**

Zum 21. Mal trafen sich die Teilnehmer des 50. Lehrganges für dienstführende Zollwachebeamte (Fachkurs) mit ihren Partnern zu ihrem inzwischen schon traditionellen Klassentreffen. Wie im Jahre 1983 versprochen, luden Maria und Harald Benedikt ihre Freunde zum jährlichen Treffen in Eckberg / Gamlitz an die südsteirische Weinstraße.

Am **6. September 2005** trafen 28 Teilnehmer aus ganz Österreich im Buschenschank der Helga Brolli ein, um drei gemeinsame Tage in der unvergleichlich schönen Landschaft der „Steirischen Toskana“ unter dem Zeichen des „Klapotetz“ zu verbringen. Am Abend wurden wir mit steirischen Schmankerln aus der Küche der Chefin verwöhnt und vom „Elektropeppi“



Die Teilnehmer am Klassentreffen in der steirischen Toskana

bis in die späte Nacht köstlich unterhalten. Der ausgezeichnete „Südsteirer“ trug natürlich wesentlich zum Wohlbefinden bei.

Am nächsten Vormittag brachte uns eine hübsche Chauffeuse mit dem Bus auf etwa 800 Meter Seehöhe und in unmittelbare Nähe der

Grenze zu Slowenien. Von dort starteten wir zu einer Grenz- und Panoramawanderung zur Remschniggalm, wo unter freiem Himmel bei Kaiserwetter das Mittagessen eingenommen wurde. Nach einer weiteren Stunde erreichten wir den Buschenschank Serschen, ein Haus direkt an der Grenze. Nachdem sich alle gestärkt hatten, brachte uns der Bus zurück ins Quartier an der Weinstraße.

Nach dem Abendessen war ein gemütliches Beisammensein mit Gedankenaustausch und der Übergabe des Pokales an die Ausrichter des nächsten Klassentreffens, den beiden „Hansen“ Posch und Winkler aus dem salzburgischen Unken angesagt.

Ein großes Dankeschön geht an Maria und Harald Benedikt für die tolle Organisation des Treffens; und alle freuen sich schon auf das Klassentreffen 2006 in Unken.

## Klassentreffen des 22. Fachkurses für dienstführende Zollwachebeamte

Ein Bericht von **Hans Hupfer**



Die Teilnehmer des 22. Fachkurses

Das diesjährige Treffen der Teilnehmer des 22. Fachkurses für dienstführende Zollwachebeamte fand in der Zeit vom **8. bis 11. September 2005** in Villach statt; eingeladen und ausgezeichnet organisiert haben das Treffen Hermann Rohr, Franz Zojer und Hans Buchacher.

Eine freundschaftliche Atmosphäre (schon seit langer Zeit sind alle per „Du“) kennzeichnete das fröhliche Beisammensein. Die Höhepunkte des Programms waren: Die Fahrt mit dem Bus durch das Rosental in das Loiblstal und eine Wanderung durch die romantische Tscheppaschlucht am Fuße der Karawanken. Am nächsten Tag fuhren wir mit dem Bus durch das Drau- und Liesertal und über die Nockalmstraße. Die Nockberge sind Europas einziger Nationalpark im sanften Hochgebirge mit dem größtem Lärchen-, Fichten- und Zirbenwaldbestand der Ostalpen. Bei der anschließenden gemütlichen Feier gab es geräucherte Forelle, zubereitet und gespendet von Hermann Rohr.

Danke liebe Freunde in Kärnten für die Gastfreundschaft und danke allen für das Zusammenhalten.

# Mitgliederehrung im tschechische Zollverband



Präsident Vaclav Adam mit den Ausgezeichneten

Am Samstag, dem 17. September 2005 veranstaltete der Zollverband der tschechischen Republik – Spolek celníků České republiky – ein Mitgliedertreffen in Jíloviště bei Prag. Das Zusammentreffen fand im Rahmen des Gedenkens des heiligen Matthäus, der als Patron der Zöllner gilt statt.

Der Vorsitzender des Zollverbandes Václav Adam gedachte in seiner Festrede der Geschichte des Zolls; aber auch der Geschichte des tschechischen Zollverbandes, welcher schon im Jahre 1923 gegründet wurde. Während des 2. Weltkrieges ruhte die Tätigkeit des Verbandes, wurde nach dem Kriege wieder aufgenommen, doch in den 50er Jahren wurde der Verband verboten. Erst im Jahre 1993 begann man mit dem Wiederaufbau dieser Organisa-

tion, die heute sehr lebhaft ist. Es werden regelmäßig Sport- und andere gesellschaftliche Veranstaltungen abgehalten. In seiner Rede wurde auch die Zusammenarbeit mit dem Verband der Zollwachebeamten Österreichs hervorgehoben – insbesondere die Teilnahme der Zollwachmusik Wien an den Zollbällen in Prag, die Teilnahme österreichischer Zöllner an Sportveranstaltungen und auch die Möglichkeit, dass tschechische Kollegen das Erholungszentrum in Brand nützen können. Am Ende des Zusammentreffens wurden Gedenkmedaillen Mitgliedern des Zollverbandes für ihre Verdienste überreicht.

Der tschechische Zollverband betrachtet es als große Ehre, dass auch Mitglieder des Verbandes der Zollwachebeamten Österreichs, welche an der Entwicklung der Zusammenarbeit großen Anteil haben, ausgezeichneten wurden.

Die Silbermedaille erhielt das Ehrenmitglied des tschechischen Zollverbandes Ferdinand Hampl; die goldene Medaille erhielten Heinrich Groll und Hans Peter Nigmann.

Der Versammlung folgte ein angenehmer Gesellschaftsabend mit Musik und Tanz, im Rahmen dessen auch die Siegerehrung des vom Zollverband veranstalteten Fußballturniers, an dem 15 Mannschaften aus Tschechien und der Slowakei teilgenommen haben, stattfand.

## Jeder ging seinen Weg . . .

### *Sicheldorfer Zöllner trafen sich in der Steirischen Toskana*

Ein Bericht von RevInsp. **Franz Michael Koller**

Der zuletzt betraute Abteilungsleiter des Zollamtes Sicheldorf / Stmk., BezInsp. Alfred Holler, lud alle Kolleginnen und Kollegen welche bis zuletzt bei dieser Dienststelle ihren Dienst versahen, zu einem Wiedersehen ein. Sehr viele sind dieser Einladung gefolgt und reisten sogar

von Wien, Burgenland bzw. Osttirol zu diesem Treffen in die Süd-Oststeiermark an.

Das gemütliche Zusammentreffen fand in einem ausgezeichneten Spitzenbuschenschank, in Deutsch Haselsdorf (Klöch) mitten in der „steirischen Toskana“, statt.



Das größte Thema an diesem Abend war natürlich der Rückblick auf den 1. Mai 2004 und die damit verbundenen neuen Wege, die jeder Einzelne zu gehen hatte. Sehr viele Bedienstete des Zollamtes Sieldorf haben ins BMI optiert, einige sind beim BMF im Bereich Zoll aber auch im Bereich Finanz verblieben; und der Rest – den gehst bereits am Besten, sie konnten in den Ruhestand versetzt werden.

Es war ein äußerst gelungener Abend, welcher mit vielen lustigen Anekdoten und alten Geschichten aus dem gemeinsamen Zollwachdienst durchspickt war.

## Leserbriefe

**Anmerkung der Redaktion:** Es wird ausdrücklich festgehalten, dass in dieser Rubrik ausschließlich die Meinung des jeweiligen Leserbriefschreibers kundgetan wird welche sich keinesfalls mit der Meinung der Redaktion decken muss. Weiters behält sich die Redaktion das Recht vor, Leserbriefe aus Platzmangel zu kürzen.

Sehr geehrter Redakteur, lieber Ferry!

In der Hoffnung nicht als lästiger Leserbriefschreiber eingestuft zu werden, drängt es mich dennoch neuerlich – obwohl eine Veröffentlichung meines ersten Schreibens offensichtlich nicht opportun war – einen zweiten Versuch zu wagen.

Als langjähriges Verbandsmitglied freue ich mich selbstverständlich in der zweiten Ausgabe unserer Zeitschrift schmökern zu können. Ich stehe nicht an Dir und Deinem Team zu gratulieren und für die Bemühungen zu danken.

Leider sind meine, im ersten unveröffentlichten Leserbrief, angeregten Zielsetzungen d.i. *eine ausgewogene Berichterstattung und Betreuung der zwei Hauptpersonengruppen Zollwache und Zolldienst* **nicht** erfüllt worden. Die vorgeschlagene *neue Gewichtung speziell in Hinblick auf die „Zollverwaltung Neu“* wurde nicht berücksichtigt. Einzig der wichtigen *Traditionspflege* wurde der hohe Stellenwert eingeräumt.

Bedenklich stimmt mich jedoch der Leserbrief des Kollegen Hans-Peter Nigmann, der bei allem Verständnis für den berechtigten Frust über die unverantwortliche Auflösung des Zollwachkorps sich derart negativ und unkollegial über die Auftragsbefreiung unserer aktiven Kollegen auslässt:

**„Dies zeigt die heutige Situation im Bereich jenes Teiles der Zollverwaltung, der sich mit der Betrugsbekämpfung und Kontrolle der früher der Zollwache obliegenden Bereiche zu befassen hat. Desorientierung und offenkundig und gefährliche Unprofessionalität allerorten . . .“**

Mit dieser unerhörten Abqualifizierung sind die betroffenen aktiven Kolleginnen und Kollegen – zum Teil sind sie auch Verbandsmitglieder sicher **nicht** einverstanden!

Darüber hinaus ist es dem Leserbriefschreiber offensichtlich entgangen, dass es nunmehr ausschließlich eine Zollverwaltung gibt, in welcher übrigens hunderte Zollwachkollegen Teil der szt. von Sekt. Chef i.R. Dr. Gratschmayer vielstrapazierten „Zollfamilie“ sind!

Abschließend darf ich Dir, lieber Ferry vorschlagen in der nächsten Ausgabe als Schwergewichtsthema die „Neuorganisation bzw. Gliederung der Zollverwaltung“ zu wählen.

Mit besten kollegialen Grüßen Hubert Buder.

Anmerkung des „Redakteurs“: Der erste Brief des Kollegen RegRat Hubert Buder wurde deswegen nicht veröffentlicht, da ich diesen als lieben Brief mit guten Ratschlägen an mich verstanden habe und nicht als „Leserbrief“; eine Veröffentlichung wäre also durchaus „opportun“ gewesen. Der weitere Vorwurf, die zweite Hauptpersonengruppe, den „Zolldienst in einer ausgewogenen Berichterstattung nicht zu berücksichtigen“ liegt darin begründet, dass mein dreimaliger Aufruf, aus dem Dienstleben bzw. über die Neuorganisation der Zollverwaltung zu berichten, bisher von der „Zollverwaltung Neu“ ignoriert wurde. Viele Leser würde auch interessieren, was aus den ehemaligen Finanzlandesdirektionen geworden ist. Lediglich Kollege Werner Thury hat uns einen interessanten Artikel gesandt (Zoll nach dem 1. Mai 2004).

# Unsere Verstorbenen

## Wir trauern um . . .

KzLOOffzl. i.R. **Franz SÖLLNER**

Wien, gestorben am 8.12.2004 im 91. Lebensjahr

ZwGrpInsp. i.R. **Georg BIECHL**

Schwaz / Tirol, gestorben am 16.4.2005 im 92. Lebensjahr

BezInsp. i.R. **Günter BÜRSCHER**

Haslach / O.Ö., gestorben am 18.4.2005 im 59. Lebensjahr

AbtInsp. i.R. **Franz EGARTNER**

Hörbranz / Vlb., gestorben am 25.4.2005 im 84. Lebensjahr

AbtInsp. i.R. **Rolf ZIMMERMANN**

Litschau / NÖ., gestorben am 29.4.2005 im 67. Lebensjahr

ADir. i.R. Hofrat **Friedrich CHRISTOF**

Wien, gestorben am 30.4.2005 im 82. Lebensjahr

GrpInsp. i.R. **Franz JANISCH**

Zwölfaxing / NÖ., gestorben am 1.5.2005 im 71. Lebensjahr

GrpInsp. i.R. **Egon MADLENER**

Koblach / Vlb., gestorben am 8.5.2005 im 84. Lebensjahr

Insp.d.StA. i.R. **Hubert RIEGLER**

Kirchschlag / NÖ., gestorben am 8.5.2005 im 96. Lebensjahr

GrpInsp. i.R. **Herbert HECHBERGER**

Bernhardsthal / NÖ., gestorben am 10.5.2005 im 78. Lebensjahr

BezInsp. i.R. **Karl HALMER**

Puchberg / NÖ., gestorben am 11.5.2005 im 70. Lebensjahr

Frau **Maria SEDA**

Wien, gestorben am 31.5.2005 im 91. Lebensjahr

FOInsp. i.R. **Wilfriede KANIA**

Wien, gestorben am 31.5.2005 im 89. Lebensjahr

GrpInsp. i.R. **Josef KÖHLER**

Wien, gestorben am 1.6.2005 im 85. Lebensjahr

ZwInsp. i.R. **Friedrich LINHART**

Wien, gestorben am 4.6.2005 im 89. Lebensjahr

GrpInsp. i.R. **Johann RAINER**

Sillian/Tirol, gestorben am 6.6.2005 im 88. Lebensjahr

BezInsp. i.R. **Stefan BLAUENSTEINER**

Ottenthal / NÖ., gestorben am 10.6.2005 im 80. Lebensjahr

ADir. i.R. RegRat **Karl KOSMACK**

Wien, gestorben am 11.6.2005 im 78. Lebensjahr

GrpInsp. i.R. **Johann MAIRDOPPLER**

Braunau / OÖ., gestorben am 12.6.2005 im 91. Lebensjahr

ADir. i.R. RegRat **Ernst ZAHRADNIK**

Wien, gestorben am 28.6.2005 im 70. Lebensjahr

GrpInsp. i.R. **Georg HECHL**

Absam / Tirol, gestorben am 11.7.2005 im 87. Lebensjahr

ADir. i.R. RegRat **Helmut BAUMGARTNER**  
Wien, gestorben am 14.7.2005 im 76. Lebensjahr

ADir. i.R. RegRat **Johann DAMM**  
Wien, gestorben am 28.7.2005 im 88. Lebensjahr

Frau **Theresia STEINER**  
Wien, gestorben am 2.8.2005 im 90. Lebensjahr

GrpInsp. i.R. **Ernst TSCHURLOVITS**  
Loipersbach / Bgld., gestorben am 22.8.2005 im 90. Lebensjahr

Frau **Josefa EDLINGER**  
Wien, gestorben am 23.8.2005 im 93. Lebensjahr

ZwInsp. i.R. **Franz WEIGL**  
Grieskirchen / OÖ., gestorben am 27.8.2005 im 92. Lebensjahr

FOInsp. i.R. **Alfred EBNER**  
Linz, gestorben am 27.8.2005 im 81. Lebensjahr

FOInsp. i.R. **Josef STEINER**  
Mistelbach / NÖ., gestorben am 17.9.2005 im 77. Lebensjahr

GrpInsp. i.R. **Anton NASCHBERGER**  
Kufstein / Tirol, gestorben am 19.9.2005 im 78. Lebensjahr

Frau **Maria HAUNER**  
Wien, gestorben am 21.9.2005 im 85. Lebensjahr

GrpInsp. i.R. **Leopold PREININGER**  
Unterretzbach / NÖ., gestorben am 29.9.2005 im 87. Lebensjahr

BezInsp. i.R. **Reinhard KILLIAN**  
Wien, gestorben am 1.10.2005 im 56. Lebensjahr

GrpInsp. i.R. **Alois HINTERAUER**  
Köstendorf / Slzbg., gestorben am 5.10.2005 im 79. Lebensjahr

ZDir. i.R. **Leopold JEDINGER**  
Stockerau / NÖ., gestorben am 10.10.2005 im 94. Lebensjahr

Frau **Anna MÜKSCH**  
Straßhof / NÖ., gestorben am 27.10.2005 im 83. Lebensjahr

## Danksagungen

Danke für den Kranz und für die zahlreiche Teilnahme an der Verabschiedung von Zollwach-Inspektor i.R. Georg Biechl.

**Die Trauerfamilien**

Danke für die erwiesenen Anteilnahme an unserem schweren Verlust.

**Familie Christof**

Herzlichen Dank für die erwiesenen Anteilnahme und die Blumenspende.

**Hildegard Kosmack**

Für die liebevolle und herzliche Anteilnahme an unserem unersetzlichen Verlust und die schöne Blumenspende möchten wir von Herzen danken.

**Familie Baumgartner**

Für Ihr tiefes Mitgefühl und für die große Todesfallunterstützung sage ich aufrichtig Dank. Doch die Traurigkeit, meinen lieben Mann verloren zu haben, wird nicht vergehen.

**Anna Weigl**

# Abschied von Amtsdirektor i.R. RegRat Helmut Baumgartner

Nachruf aus einer Rede von ADir. i.R. RegRat **Josef Müllner**.



Helmut Baumgartner, am 22. November 1929 als Sohn eines Wiener Sicherheitswachebeamten geboren, trat nach der Matura im Jahre 1949 beim Zollamt Wien in den Bundesdienst und legte die Zollprüfung mit Auszeichnung in Kammer am Attersee ab.

Seine Bescheidenheit, sein Fachwissen und sein Fleiß brachten ihm die Wertschätzung sowohl seiner Kollegen als auch seiner Vorgesetzten. Schon bald wurde er in die Autoabteilung des Zollamtes versetzt und mit wichtigen Aufgaben betraut. Neben der Führung der Diplomatenkartei war er über fünfzehn Jahre Vertreter des Leiters der Autoabteilung. Zu deren Leiter er mit Wirksamkeit vom 1. Juli 1982 ernannt wurde. Ab dem Jahre 1985 war Helmut Baum-

gartner bis zu seiner Versetzung in den Ruhestand mit Ablauf des Monats November 1989 Leiter der Gruppe II im Zollamt Wien.

Er war einer, der nicht nur auf das Wohl seiner Familie bedacht war, sondern auch seinen Kollegen und Mitarbeitern stets mit Rat und Tat zur Seite stand.

Von seinem unerwarteten und tragischen Unfalltod am 14. Juli 2005 sind alle die Helmut Baumgartner kannten, zu tiefst erschüttert.

Am 21. Juli 2005 nahm eine große Menschenmenge am Hütteldorfer Friedhof Abschied von ihm; darunter eine große Zahl sowohl aktiver als auch im Ruhestand befindlicher Bediensteter. Zahlreich vertreten auch seine Gefährten vom „Klub der Jugendfreunde Wolfersberg“, einem Klub, der aus der ehemaligen Pfarrjugend hervorgegangen ist.

Wir werden Regierungsrat Helmut Baumgartner nicht vergessen.

## Letzte Ausmusterung von „Zollwache-Optanten“ in der Steiermark

Ein Bericht von Franz **Michael Koller**

Am 21. Oktober 2005 wurden im Bildungszentrum der Sicherheitsexekutive Steiermark die restlichen 42 Zollwache-Optanten als Polizisten ausgemustert.

Um die Kolleginnen und Kollegen auf ihre neue Aufgabe optimal vorzubereiten, berief man sie nach der Überstellung in das Bundesministerium für Inneres und der Einteilung auf die Gendarmen- bzw. Polizeidienststellen sukzessive in das

Bildungszentrum der Sicherheitsexekutive Steiermark zur viermonatigen Ergänzungsausbildung.

Zur feierlichen Ausmusterungsfeier lud das Bildungszentrum die Führungskräfte des Landespolizeikommandos, der Sicherheitsdirektion Steiermark, die Dienststellenleiter der Lehrgangsteilnehmer und die Personalvertretung in den „Blauen Saal“ des Landespolizeikommandos Steiermark.

Generalmajor Lackner, Landespolizeikommandant-Stv. sprach in seiner Festrede von den bevorstehenden Veränderungen im grenzpolizeilichen Bereich, welche sich aufgrund der Erweiterung des Schengenraumes ergeben werden. Er bat um Verständnis, dass zum jetzigen Zeitpunkt nicht alle Kolleginnen und Kollegen bereits auf einer Polizeiinspektion ihren Dienst verrichten können, sicherte allerdings zu, dass dies in den kommenden Jahren bestimmt möglich sein wird.

Oberstleutnant Huber, stellvertretender Leiter des Bildungszentrums Steiermark, nahm in seiner Festrede Rückblick auf die Ausbildungslehrgänge der Zollwache-Optanten, welche im Jahre 1995 begonnen haben und mit dem heutigen Tag in der Steiermark zu Ende gehen.

Namens des Kurskollegiums bedankten sich die beiden Kurssprecher, ChefInsp Herbert Zlöbl (vormals GrpLeiter Zollfahndung Graz) und ReInsp. Franz Michael Koller (zuletzt eingeteilter



Die ehemaligen Zollwachebeamten bei der Ausmusterung

Beamter am Zollamt Sieldorf) bei der Leitung des Bildungszentrums Steiermark und stellvertretend für alle Vortragenden bei den Kurskommandanten.

Das Bläserquintett der Polizeimusik Steiermark untermalte musikalisch den Festakt und anschließend lud das Bildungszentrum Steiermark zu einem Buffet.

## Es war einmal . . .

AbtInsp. i.R. Rudolf Oberenzner, geboren am 1. Juni 1932 in Kärnten, trat nach einigen Jahren Dienst bei der B-Gendarmerie am 28. Februar 1955 in den Dienst der Zollwache in Salzburg ein. Nach seiner Versetzung im Jahre 1962 an die Marchgrenze in Niederösterreich verrichtete er seinen Dienst bei der Zollwachabteilung Angern und bei der Funkleitstelle in Dürnkrot. Als Leiter der Zollwachabteilung Schlosshof wurde er an die Bundes Zoll- und Zollwachschule versetzt und als Verwaltungsführer dienstverwendet.

In seinen zahlreichen Zeichnungen und Aquarellen versteht es Oberenzner ganz vorzüglich, Szenen aus dem nicht immer heiteren Dienstleben zu Papier zu bringen. Viele wollten in den 70er- und 80er Jahren einen „Oberenzner“ ihr Eigen nennen; aber einige verstanden den versteckten Spaß in seinen Werken nicht ganz.

Mit Ablauf des Monats Juni 1992 trat er in den Ruhestand und lebt seither glücklich und zufrieden in Wien.

Das Bild von Rudi Oberenzner zeigt eine Szene aus den 60er Jahren, als auch an der March-



grenze Funkgeräte eingeführt wurden. Vor allem einige ältere Beamte waren darüber nicht sehr glücklich.

# Unsere Geburtstagskinder

## 100 Jahre

09.03.06 ZFInsp. i.R. **Walter PLANKENSTEIN**,  
Schruns

## 95 Jahre

16.09.10 ZwGrpInsp. i.R. **Johann NIEDERWOLFS-GRUBER**, Innsbruck

12.10.10 ZDir. i.R. RegRat **Anton RYSKA**,  
Spittal / Drau

14.11.10 ZwInsp. i.R. **Anton SCHNABL**, Wien

24.03.11 ZDir. i.R. RegRat **Josef KUSOLITSCH**, Wien

## 90 Jahre

08.09.15 FOInsp. i.R. **Franz AICHINGER**,  
Wr. Neustadt

28.09.15 Frau **Elisabeth HAMMERER**, Innsbruck

23.11.15 AbtInsp. i.R. **Franz RENNHOFFER**,  
Deutsch-Schützen

02.02.16 AbtInsp. i.R. **Markus BERGER**, Wien

15.02.16 Frau **Anny MAYER**, Wien

29.02.16 GrpInsp. i.R. **Anton ERLACHER**,  
Schattwald

## 85 Jahre

06.09.20 GrpInsp. i.R. **Karl STICH**, Marchegg

07.10.20 GrpInsp. i.R. **Erwin OBERHÖLLER**, Vils

26.10.20 GrpInsp. i.R. **Mathias HUBATKA**,  
Enzersdorf / Karlsdorf

04.11.20 Frau **Käthe SWOBODA**, Deutsch-Wagram

11.11.20 Frau **Elisabeth ZEHETNER**, Wien

26.11.20 AbtInsp. i.R. **Franz FISCHER**, Kautzen

21.12.20 AbtInsp. i.R. **Walter VOGEL**, Hörbranz

24.12.20 Frau **Luise MATTL**, Klagenfurt

07.01.21 Frau **Margarete HÖNIG**, Wien

09.01.21 AbtInsp. i.R. **Gottfried STRUCKL**,  
Föderlach / Wernberg

14.01.21 Frau **Edith MÜLLER**, Wien

16.01.21 Frau **Veronika BECKER**, Stadtschlaining

23.01.21 GrpInsp. i.R. **Karl EGGER**,  
Steinach a. Brenner

27.01.21 BezInsp. i.R. **Edmund KOUDELKA**, Wien

29.01.21 BezInsp. i.R. **Johann HÖCHTL**,  
Oberrohrbach

03.02.21 Frau **Gisela HAMETNER**, Wien

05.02.21 GrpInsp. i.R. **Alois FASSL**, Wien

10.02.21 FOInsp. i.R. **Johann SCHMID**, Wien

21.02.21 Amtsrat i.R. **Josef MOLCAR**, Wien

25.02.21 GrpInsp. i.R. **Josef KIRSCHBAUM**, Wien

08.03.21 FOInsp. i.R. **Friedrich ZIPFEL**, Wien

20.03.21 GrpInsp. i.R. **Franz PUXBAUM**,  
Judenau-Baumgarten

29.03.21 FInsp. i.R. **Johann EHRENHAMMER**,  
Gramatneusiedl

## 80 Jahre

27.09.25 GrpInsp. i.R. **Rudolf GRÜLL**, Freistadt

08.10.25 AbtInsp. i.R. **Kurt BAUER**, Ternitz

17.10.25 AbtInsp. i.R. **Johann BANDION**,  
Großenzersdorf

20.10.25 AbtInsp. i.R. **Franz BANN**, Unken

26.11.25 AbtInsp. i.R. **Bernhard GÖTTERER**,  
Bruck / Leitha

27.11.25 AbtInsp. i.R. **Josef STROBL**, Fischamend

01.12.25 AbtInsp. i.R. **Johann HOFER**,  
Haibach / Schärding

05.12.25 FOInsp. i.R. **Stefan RIEZLER**, Altach

07.12.25 Sekt.Chef i.R. Dr. **Otto GRATSCHMAYER**,  
Wien

30.12.25 BezInsp. i.R. **Ernst HOFBAUER**, Bad Ischl

30.12.25 AbtInsp. i.R. **Herbert REISECKER**,  
Bürmoos

06.01.26 GrpInsp. i.R. **Walter POKORNY**, Wien

15.01.26 AbtInsp. i.R. **Johann MADRITSCH**, Gurk

16.01.26 GrpInsp. i.R. **Adolf MATULKA**,  
Arnoldstein

09.02.26 AbtInsp. i.R. **Johann DATLER**, Erpersdorf

06.03.26 Frau **Elfriede PLESSKOTT**, Wien

07.03.26 GrpInsp. i.R. **Wolfgang GABRIEL**,  
St. Peter am Hart

13.03.26 AbtInsp. i.R. **Karl KODYDEK**, Hirtenberg

17.03.26 ADir. i.R. RegRat **Ernst CZÖPPAN**, Gmünd

20.03.26 FOInsp. i.R. **Andreas PROSEKAR**,  
Klagenfurt-Viktring

## 75 Jahre

28.09.30 ADir. i.R. **Josef KASTNER**,  
Langenzersdorf

01.10.30 Frau **Martha HAMMERSCHMIDT**, Wien

17.10.30 AbtInsp. i.R. **Josef HUTZINGER**, Salzburg

25.10.30 FOInsp. i.R. **Helmut MOSER**,  
St. Georgen / Längsee

02.11.30 Amtsrat i.R. **Herwig DEGISCHER**, Wien

08.11.30 ADir. i.R. RegRat **Josef HASELSTEINER**,  
Weistrach

11.11.30 Frau **Gertrude BAUMGARTNER**, Wien

19.11.30 Frau **Maria RAPF**, Wien

23.11.30 BezInsp. i.R. **Karl SIMPERL**, Feldkirch-  
Tosters

02.12.30 AbtInsp. i.R. **Hermann ROHR**, Villach

23.12.30 AbtInsp. i.R. **Josef DENKMAYR**,  
Obernberg / Inn

09.01.31 GrpInsp. i.R. **Karl FLÄCKEL**, Hainburg

02/03/31 GrpInsp. i.R. **Karl RAPP**, Riegersburg

11.03.31 Oberst i.R. **Johann DOLEZAL**,  
Neusiedl am See

## 70 Jahre

01.11.35 AbtInsp. i.R. **Walter PILKO**, Mureck

07.11.35 ADir. i.R. RegRat **Johann MARCHARDT**,  
Bad Sauerbrunn

11.11.35 AbtInsp. i.R. **Andreas HOHENWARTER**,  
Riegersdorf

30.11.35 AbtInsp. i.R. **Karl STUMVOLL**, Hittisau

- 09.12.35 ChefInsp. i.R. **Josef KEPPLINGER**,  
Walding
- 10.12.35 GrpInsp. i.R. **Gerhard WIEDERGUT**,  
Finkenstein
- 13.12.35 AbtInsp. i.R. **Friedrich WILFINGER**,  
Deutschkreutz
- 25.01.36 RevInsp. i.R. **Josef FRIEDL**, Rankweil
- 13.02.36 AbtInsp. i.R. **Gustav MOSER**,  
Dellach / Gailtal
- 17.02.36 ADir. i.R. RegRat **Augustin KREUZ-  
BERGER**, Villach
- 22.02.36 AbtInsp. i.R. **Nikolaus OBERERLACHER**,  
Sillian
- 09.03.36 Amtsrat i.R. **Robert NOWAK**, Wien
- 22.03.36 AbtInsp. i.R. **Helmut WALSER**,  
Feldkirch / Tisis
- 23.03.36 AbtInsp. i.R. **Otto UNTERWEGER**,  
Klagenfurt
- 28.03.36 BezInsp. i.R. **Heinrich TRAXLER**, Linz

### 65 Jahre

- 02.09.40 Frau **Gertrud STEINER**, Stuben / Feistritz
- 16.09.40 OOffzl. i.R. **Josef VOCK**, Wien
- 21.09.40 ChefInsp. i.R. **Wilhelm ZANAT**,  
Rabensburg
- 22.09.40 AbtInsp. i.R. **Johann SZAKASITS**, Güssing
- 26.09.40 BezInsp. i.R. **Norbert POTISK**, Villach
- 16.10.40 BezInsp. i.R. **Karl LARNDORFER**,  
Schwarzenberg
- 31.10.40 BezInsp. i.R. **Erich ANDERL**, Weitra
- 02.11.40 KtrlInsp. i.R. **Otto STEIF**, Deutschkreutz
- 04.11.40 FOInsp. **Friedrich KRITZER**, Villach
- 05.11.40 AbtInsp. i.R. **Wilhelm KEPLINGER**,  
Schärding / Inn
- 10.11.40 ChefInsp. i.R. **Josef RAINER**, Golling
- 12.11.40 GrpInsp. i.R. **Johann TSCHIDA**, Illmitz
- 25.11.40 ADir. i.R. RegRat **Kurt SCHMID**, Gmünd
- 11.12.40 Frau **Erika KOGLER**, Trieben
- 23.12.40 ADir. i.R. RegRat **Heinz RADAKOVICS**,  
Wr. Neustadt
- 23.12.40 Herr **Werner SCHWETZ**, Wien
- 24.12.40 AbtInsp. i.R. **Manfred SCHÄFFL**, Salzburg
- 28.12.40 KtrlInsp. i.R. **Eduard MOOSBRUGGER**,  
Lochau
- 02.01.41 FOInsp. i.R. **Franz STIEFMÜLLER**,  
Stadl-Paura
- 05.01.41 ADir. i.R. RegRat **Edgar HRDLICKA**, Wien
- 06.01.41 BezInsp. i.R. **Hermann WIESER**,  
St. Veit / Glan
- 09.01.41 BezInsp. i.R. **Manfred SCHÖPF**, Lienz
- 13.01.41 BezInsp. i.R. **Werner HERNLER**, Hard
- 14.01.41 AbtInsp. i.R. **Herbert KARNER**, Marz
- 17.01.41 RevInsp. i.R. **Günter HARRER**, Strem
- 09.02.41 AbtInsp. i.R. **Georg MILLINGER**, Unken

- 15.02.41 AbtInsp. i.R. **Hermann ZEILINGER**,  
Hoheneich
- 16.02.41 KtrlInsp. i.R. **Friedrich SEELEITNER**,  
Thiersee
- 27.02.41 ADir. **Hermann BIRNGRUBER**, Linz
- 29.03.41 AbtInsp. i.R. **Erwin RAUCH**, Kufstein
- 30.03.41 ADir. i.R. **Otto FISCHER**, Salzburg

### 60 Jahre

- 09.10.45 Herr **Ernst Karl KOSCHUTNIG**, Ferlach
- 06.11.45 BezInsp. i.R. **Rudolf LINHUBER**, Golling
- 29.11.45 KtrlInsp. **Rudolf KLIKOVICH**, Siegendorf
- 01.12.45 ChefInsp. i.R. **Walter HANETSEDER**,  
Grödig
- 11.12.45 AbtInsp. i.R. **Johann UNTERGUGGEN-  
BERGER**, Riefensberg
- 20.12.45 KtrlInsp. **Franz BREUER**, Nickelsdorf
- 11.01.46 FOInsp. i.R. **Edwin URBAN**, Schwanberg
- 12.01.46 ADir. **Karl CACHEE**, Wien
- 12.01.46 BezInsp. i.R. **Michael RUDELSTORFER**,  
Grünbach
- 01.03.46 ChefInsp. i.R. **Paul FELDER**, Ebbs
- 02.03.46 MinRat Dr. **Leopold KÖNIG**, Zeiselmauer
- 30.03.46 Frau **Vilja HRUBESCH**, Pörschach

### 50 Jahre

- 03.09.55 FOInsp. **Gerhard BAAR**, Wien
- 06.09.55 AbtInsp. **Erich PUNZ**, Wien
- 18.09.55 ChefInsp. i.R. **Hans-Peter NIGMANN**,  
Feldkirch
- 26.09.55 FOInsp. **Stefan PINTER**, Schachendorf
- 27.09.55 ADir. Ing. **Robert GESCHINA**,  
Neu-Guntramsdorf
- 04.10.55 Herr **Konrad GRAUER**, Villach
- 14.10.55 ADir. **Johannes BUHL**, Linz
- 27.10.55 Herr **Andreas JANNACH**, Vorderberg
- 07.11.55 AbtInsp. **Friedrich RINDHAUSER**,  
Wildendürnbach
- 07.11.55 BezInsp. **Gerhard KALLINKA**, Hainburg
- 19.11.55 Herr **Rudolf LEITINGER**, Groß St. Florian
- 20.11.55 ADir. **Stefanie OREMUS**, Klagenfurt
- 06.12.55 FOInsp. **Manfred BAIERLING**, Gloggnitz
- 10.12.55 Hofrat Mag. **Bernhard SKLUSAK**,  
Hagenbrunn
- 19.12.55 Herr **Gilbert KUTSCHEK**, Ebenthal
- 22/01/56 BezInsp. **Christian PUTZ**,  
Kötschach-Mauthen
- 01.02.56 Oberrat **Karl BLECHA**, Dornbirn
- 07.02.56 ChefInsp. **Walter MATAUSCHEK**,  
Jennersdorf
- 12.02.56 RevInsp. **Georg ERTL**, Schärding
- 13.02.56 BezInsp. **Norbert HÄFELE**, Götzis
- 16.02.56 BezInsp. i.R. **Stefan ZASS**, Ebbs
- 18.02.56 ADir. **Rainer FELLNER**, Salzburg
- 22.02.56 FOInsp. **Heinrich GROLL**, Wulzeshofen